



<https://biz.li/4fhx>

STADT LAATZEN RUFT ZUR ABGABE VON PROJEKTANTRÄGEN FÜR DAS FÖRDERJAHR 2017 AUF

Veröffentlicht am 16.12.2016 um 10:54 von Redaktion LeineBlitz

Im Rahmen des Bundes-Programms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" erhält die Stadt Laatzen im Jahr 2017 Fördermittel in Höhe von bis zu 100 000 Euro. Freie Träger können Projekte durchführen, die der Förderung des zivilen Engagements, des demokratischen Verhaltens und der gesellschaftlichen Vielfalt dienen. Der Gesamtbetrag ist in die nachfolgend genannten Einzelfonds unterteilt, um die sich alle interessierten gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen (auch in Form von Kooperationsgemeinschaften) mit ihren Einzelprojekten bewerben können: **Aktions- und Initiativfonds** Im Rahmen des Aktions- und Initiativfonds, ausgestattet mit



85 000 Euro (plus 4000 Euro Eigenbeteiligung): -15 000 Euro für ein Strukturprojekt mit dem Ziel, den Prozess der Jugendbeteiligung weiter zu entwickeln sowie die Verwaltung des Jugendfonds zu begleiten und zu unterstützen - 35 000 Euro für Projekte mit einer Fördersumme bis zu 5000 Euro- 35 000 Euro für Projekte ohne jeweilige Begrenzung **Jugendfonds** ausgestattet mit 5000 Euro (plus 1000 Euro Eigenbeteiligung) für Einzelmaßnahmen, die vom Jugendbeirat bewilligt werden. **Öffentlichkeits-, Partizipations-, und Vernetzungsarbeit** ausgestattet mit 10 000 Euro. Folgende Zielgruppen sollen erreicht werden: Kinder (auch im Vorschulalter) Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre Eltern, pädagogische Fachkräfte Lehrkräfte weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie lokal einflussreiche zivilgesellschaftliche Akteure Es können Projekte und Maßnahmen gefördert werden, die folgenden Zielsetzungen entsprechen: Entwicklung der individuellen Fähigkeiten im Vorschulalter Stärkung des Selbstbewusstseins sowie des Selbstwertgefühls Benachteiligter Förderung und Beteiligung der örtlichen Gemeinschaft Beteiligungsprojekte zur Stärkung demokratischer Strukturen Gestaltung öffentlicher Plätze für gemeinsame Aktivitäten Förderung der interkulturellen Verständigung Vermittlung der Funktionsweise einer demokratischen Gesellschaft Förderung der Jugendbeteiligung Förderung altersgemäßer Kommunikationsformen, wie zum Beispiel Internet, soziale Foren, Flyer, Film und Presse Verbesserung der Chancen von benachteiligten Schülern Die Stadt Laatzen ruft alle interessierten gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen auf, Projektanträge einzureichen. Diese können ab sofort bis Freitag, 20. Januar 2017, der Stadt Laatzen möglichst digital an folgende E-Mailadresse: soziale-projekte@laatzen.de oder postalisch an Stadt Laatzen, Ilse Engelke, Marktplatz 13, 30880 Laatzen zugesandt werden. Das Antragsformular kann auf der Homepage www.demokratie.laatzen.de unter Downloads heruntergeladen werden. Weitere Informationen zur Antragstellung und individuelle Beratungstermine erhalten Interessierte bei der städtischen Projektkoordinatorin Ilse Engelke, engelke@laatzen.de, Telefon (05 11) 82 05 52 03. Über die Bewilligung der fristgerecht eingegangenen Projektanträge wird der für das Programm eingerichtete Begleitausschuss, dem jeweils ein Mitglied der im Rat vertretenen Parteien und zehn benannte Laatzenener Einwohner angehören, im Februar 2017 entscheiden.